

Ich bin ich und kreativ

kreativ sein, kreativität leben, erleben und aushalten das gehört zu meinem leben

artarche – barbara biedermann-krafft lässt die naturelemente erde, wasser, feuer und luft miteinander verschmelzen. wie in der biblischen genesis beschrieben, entstehen dadurch in einem schöpferischen prozess aus ton im ofen gebrannte tiere, die in der art arche schutz und zukunft finden.

barbara biedermann-kraffts skulpturen beeindrucken in ihrer lebensnahen ausgestaltung. der eigene charakter ihrer schöpfung manifestiert sich in feinen nuancen und der technik, in denen die tierkörper gestaltet sind, verfeinert im umgang mit dem natürlichen ton. eng verwoben mit dem leben, schöpft die künstlerin bei ihren spaziergängen durch die natur, den wäldern am rhein entlang die kreativen momente für den schöpferischen prozess in der „art arche“. die natur bleibt für barbara biedermann-krafft eine wichtige inspiration und quelle für kreative ideen.

barbara biedermann-krafft setzt in ihrer künstlerischen erfahrung ton mit natur gleich. in einem künstlerischen-handwerklichen prozess, dem formen, gestalten und dem sich kreativ leiten lassen, haucht sie den skulpturen, den tieren und schalen, ein leben, eine seele ein. der betrachter soll nicht mehr losgelassen werden von diesen skulpturen, soll sich an dessen seele und letztlich an die fragile natur erinnert fühlen. die so erschaffenen namentlich benannten unikate, unter den händen der künstlerin und im ofen geboren, werden in neue glückliche hände des kunstliebhabers übergeben. ein schaffen also, das nicht einem selbstzweck frönt, sondern verbindung des menschen zur natur und einen individuell definierten wert für die ewigkeit schafft.

nilpferd, nashorn, bär – alle diese tierarten leben friedlich in der zum künstlerischen schutzgebiet ernannten werkstatt im eigenen wohnhaus in hemishofen. echte kolosse im tierreich, in ihren biotopen weit voneinander entfernt leben, vereint jedoch durch einen aspekt – allesamt sind sie in ihren lebensräumen gefährdet. in der „art arche“ finden sie unterschupf. eine ungestüme liebe zur natur manifestiert sich auf diese weise im künstlerischen schaffen von barbara biedermann-krafft. umso erstaunlicher als barbara biedermann-krafft sich zunächst gar nicht so richtig an die grossen des tierreichs heranwagte. ein silberschmuckring mit einem nilpferdkopf war der auslöser dieser faszinierenden künstlerischen entwicklung. in afrika lernte sie die giganten aus der welt der säugetiere kennen, so furcht einflössend und letztlich doch so friedlich und bedroht.

barbara biedermann-krafft befindet sich seit 1989 auf dem künstlerischen weg. waren die anfänge geprägt von der herstellung rustikalen gebrauchsgeschirrs, zeigte die künstlerin bereits durch die reine händische gestaltung den hang zum ursprünglichen schöpfungscharakter. diesen umgang mit ton führte sie weiter, verfeinerte ihn bis hin zur lebensnähe ihrer kreationen. auch ihre heutige kunst leugnet nicht die anfänge. barbara biedermann-krafft schafft nicht ausschliesslich lebensnahe skulpturen. liebend gern kombiniert sie auch den zu schalen geformten tierkörpern. So entsteht eine synthese tier und gebrauchsgut, das daran erinnert, wie bedeutsam doch die gemeinsamkeit mensch und natur ist.